

Der Volksbibliothek wird mit vollem Rechte die Bedeutung eines wichtigen Gliedes in der Kette des schwedischen Volksunterrichtes beigegeben. Erst vor ungefähr fünfzehn Jahren hat man in Schweden Volksbibliotheken anzulegen angefangen und die Nützlichkeit derselben erkennend, haben jetzt schon die meisten Gemeinden sich solche angeschafft, die, wie alle Zeichen andeuten, fleissig in Anspruch genommen werden.

Die allgemeinen Statuten der Volksschule enthalten bezüglich der Volksbibliotheken nur die Vorschrift, dass »es der Priesterschaft obliegt, zur Gründung und Benutzung derselben zu ermuntern und passende Bücher vorzuschlagen.« Die meisten Gemeinden haben entweder auf ein Mal oder eine gewisse Summe jährlich zum Ankauf und Unterhalt einer Bibliothek angewiesen; in anderen haben Privatpersonen durch Donationen einen Grundfond gebildet; im Allgemeinen ist aber die Anordnung getroffen worden, dass die Bibliothek ein, wenn auch geringes, jährliches Einkommen entweder durch einen unbedeutenden Jahresbeitrag der Lesenden oder durch eine billige Abgabe für jedes geliehene Buch hat, so dass in jedem Jahre neue Bücher angeschafft werden können.

Das Ausleihen der Bücher besorgt der Volksschullehrer, der für diese seine Mühe eine besondere Vergütung genießt. Indem er den weiter vorgeschrittenen Kindern geeignete Bücher unentgeltlich leihen kann, ist ihm ein gutes Mittel in die Hand gegeben sowohl die Schüler aufzumuntern als auch den Büchern Eingang in die Familien zu verschaffen. Die Erfahrung hat auch gelehrt, dass die Volksbibliotheken schon einen sehr heilsamen Einfluss ausgeübt und dem mit ihnen beabsichtigten Zwecke, nicht nur der Jugend sondern auch den Aeltern zur

Belehrung zu dienen und eine wahre christliche Bildung zu verbreiten, vollkommen entsprochen haben.

Um beim Ankauf die Wahl geeigneter Bücher zu erleichtern, wurde im Jahre 1870 von dazu ausersehenen Committirten eine Anweisung hinsichtlich der Arbeiten in der schwedischen Literatur, welche für Volksbibliotheken die dienlichsten wären, gegeben. In Uebereinstimmung mit derselben und mit Hinzufügung einiger in den letzten zwei Jahren erschienenen, zu diesem Zwecke geeigneten Bücher ist nachstehender Katalog* angefertigt worden.

* Sämmtliche in demselben verzeichneten Bücher, in dem bei der Weltausstellung in Wien befindlichen schwedischen Volksschulhause ausgestellt, sind eingebunden und kostet jeder Band im Durchschnitt 75 kr.